

LACHEN KÖNNEN – AUCH ÜBER SICH SELBST

HUMOR IST EINE BEGABUNG.

Freude bei der Arbeit spart Geld, weiß Expertin Monika Müksch.



Wertschätzendes Lachen beim Gespräch mit Kollegen, Kunden oder Mitarbeitern macht nicht nur Spaß, sondern auch Sinn.

Ist Arbeiten eine ausschließlich ernsthafte Angelegenheit, oder darf im Job auch gelacht werden?

Diese Frage wird hauptsächlich in den ernstesten deutschsprachigen Ländern gestellt. Es gibt Länder auf dieser Erde, wo man Sie gar nicht verstehen würde. Leider erleben in Österreich weniger als 50 Prozent aller Arbeitstätigen ihre Arbeit als „freudvoll und lachfreudig“. Für mich gehört ein Lachen beim Job selbstverständlich dazu – als Ausdruck eines geglückten Lebens und gelebter Lebensfreude.

Darf der Chef mit seinen Untergebenen lachen, oder ist Humor nur zwischen Gleichen erlaubt?

Interessant am Lachen ist, dass es keine Unterschiede kennt zwischen Hierarchie, Abstammung oder sozialer Schicht. Mein Menschenverstand sagt mir, dass der Chef auf keinen Fall seine Untergebenen auslachen darf. Schluss mit lustig ist, wenn Sender und Empfänger auf unterschiedlichen Wellenlängen unterwegs sind. Wenn Humor auf Kosten anderer stattfindet.

Was ist denn eigentlich „Humor“?

Humor ist die Begabung eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt und den alltäglichen Schwierigkeiten mit heiterer Gelassenheit zu begegnen und über sich und seine Fehler lachen zu können.

Trägt Humor zu einem besseren Arbeitsklima und damit auch zu höherer Leistung bei?

Nach meiner Meinung nach auf alle Fälle. Es gibt schon erste Studien, die den Zusammenhang zwischen Humor am Arbeitsplatz und Leistung untersuchen. —

INFO

Monika Müksch ist Lachyoga-Trainerin, Systemische Wirtschafts-Coachin und Intuitions-Trainerin.
www.mueksch.at